

YENZ

OUNG

TELEFON: 07042-91949 E-MAIL: yenz@vkz.de

Lachen ist gesund und so mancher gute Gag hat einem schon den Tag versüßt. Auch verschiedene Radio-Sender versuchen uns mit Radio-Comedy zum Lachen zu bringen. In Sendungen mit getürkten Telefonanrufen oder mit parodierten Stimmen werden Prominente und ahnungslose Passanten veräppelt. Die Zahl der Radio-Comedys nimmt zu, die Qualität im selben Zug aber oft ab. Damit ihr wisst, was wirklich hörens-wert ist, hat die Yenz-Redaktion für euch eine „Top und Flop 5“ sowie die „Kult-Sendungen“ der Radio-Comedy zusammengestellt.

Viel Spaß beim Lesen wünscht

EURE YENZ-REDAKTION

Flop 5 der Radio-Comedy

Platz 5: Der kleine Nils

Bei dieser Comedy ruft ein „kleiner Junge“ bei den verschiedensten Leuten an und stellt sich dumm. So ruft er beispielsweise beim Frauenarzt an und möchte ein Kind bestellen. Platz fünf, weil eigentlich jeder diese bereits bekannte Stimme erkennen müsste, man aber wenigstens manchmal noch ein wenig lachen kann.

Platz 4: Olaf Schubert

Dieser aus Sachsen stammende Mahner und Erinnerer beschäftigt sich mit aktuellen Themen wie zum Beispiel dem Glühlampenverbot und sucht oft einen Weg, um seine meist kreativen Ideen an den Mann zu bringen. Seine „Rede“ endet immer mit den Worten: „Ihr wisst Bescheid, macht was draus, was ist eure Sache, ich kann mich nicht um alles kümmern. Bis bald, euer Olaf.“ Die Nummer vier, da Olaf einen mit seinem Dialekt zwar zum Grinsen bringt, aber die Ideen nur manchmal so ausgefallen sind, dass sie schon wieder lustig sind.

Platz 3: Hotlines, die die Welt noch braucht.

„0800 Kein Netz“ heißt eine der vielen Hotlines, bei denen immer eine Stimme die Fragen stellt und der Anrufer meist nur mit zwei, eins oder drei antwortet. Der Anrufer führt dann die Anweisungen durch und es endet in einem Schlamassel. Dies Radio-Comedy ist nicht wirklich witzig und oft sinnlos.

Platz 2: Echt antik, echt

„Echt antik, echt“ ist eine Comedy, bei der zwei Männer Gegenstände von Leuten untersuchen. Dabei wird ein Waschlappen zu einer Handytasche von früher und eine Telefonzelle zu einer Dusche oder einer öffentlichen Toilette. Die ganzen Gags sind nur um die ein-einhalb Minuten lang. Knapp eine Minute geht schon für den immer gleichen Anfang mit Musik drauf. Absolut nicht lustig und recht einfalllos.

Platz 1:

Henry Fatzke

„Das verrückte Telefon“ mit Henry Fatzke ruft bei irgendwelchen Leuten an, und veräppelt diese, in dem er zum Beispiel ihr Auto ausleihen will, um zehn gebrauchte Fernseher nach Polen zu bringen. Auffällig bei ihm sind sein Dialekt und dass er sich immer mit Fatzke am Telefon meldet. Meistens regen sich die Leute auf und er muss es relativ schnell auflösen. „Das verrückte Telefon“ ist die eindeutige Nummer eins der Flops, da diese Comedy mit null Sinn und null Unterhaltungswert einfach nur nervt.

Alena Glasbrenner und Theresa Bendel

Platz 5: Boris Beckers Tagebuch

In den zahlreichen Einträgen in seinem Tagebuch berichtet Boris Becker über die neuesten Ereignisse seines spannenden Lebens. Mit falschen Fremdwörtern und fragwürdigen Kommentaren zieht er andere Promis durch den Kakao und stellt sich selber mehr als dumm. Sein Single- und sein Schwangerschaftstagebuch haben jeweils aktuellen Bezug und einige witzige Gags.

Platz 4: Küss mich, Kanzler!

In dieser Radio-Comedy erlebt man Angela Merkel und ihren Mann Joachim Sauer „ganz privat“. Nicht nur, dass unsere Kanzlerin hier von ihrem Ehemann liebevoll „Schnuppel“ genannt wird, auch sonst erlebt man sie als unmoti-

vierte Berufstätige und überforderte Hausfrau und Kanzlerin – ob in Gesprächen mit ihrem Mann oder in Songs für den Wahlkampf und Barack Obama. „Küss mich, Kanzler“ ist aktuell und bringt einen zum Schmunzeln.

Platz 3: Freakman

Der Hinweis zu Beginn dieser Radio-Comedy, dass die befragten Personen keine Schauspieler und die Antworten echt sind, lässt schon Schlimmes vermuten. Und so ist es auch, denn wenn Freakman wahllos ausgewählte Passanten befragt, ob sie dafür sind, dass auch 14-Jährige schon einen Deo-Roller benutzen dürfen und ob sie lieber mit dem Auto oder mit dem PKW fahren, stehen einem schon die Haare zu Berge. Doch die Antworten von verstörten Senioren, die auf jeden Fall dafür sind, dass man Kindern das Alphabet verbietet und ahnungslosen Jugendlichen, die gegen ein Parkverbot auf der Milchstraße sind, sind einfach unglaublich. Über

so viel Dummheit kann man sich einfach nur freuen und herzlich lachen.

Platz 2: Wie frühstückt eigentlich ein...

Hier geht es schon am Frühstückstisch durch die Schinkenstraße, Salami wird lasziv aufs Brötchen gelegt und die Zwillinge werden als Toast zur Welt gebracht. Denn egal ob ein Marktschreier, Stimmungssänger, Pilot, Regisseur oder eine Hebamme – alle scheinen ihren Beruf auch zu Hause beim Frühstück noch zu praktizieren. Diese kreative und witzige Radio-Comedy hat einen Platz in den Top fünf verdient!

Platz 1: Wer piept denn da?

Dieser „Naturführer“ fürs Radio beschäftigt sich mit Artgenossen wie den Prosecco-Lerchen oder dem Handtuchtrampler. Doch diese Vögel sind nicht wirklich aus dem Tierreich, sondern einfach alltäglich-nervige Dinge, wie kleine Kinder im Freibad und beschwipste Frauen. Mit speziellen Tier-Fachbegriffen, einer typischen Tier-Dokumentations-Stimme und viel Ironie ist diese Radio-Comedy herrlich komisch und vor allem einfallreich.

Anja Dieterle



Kult-Sendungen

Platz 3: Ndungu

Täglich begibt sich der unerschrockene Entdecker Alexander von Humboldt auf die andere Seite des Humors. Im dichten Dschungel von Borneo trifft er dabei jedes Mal zuerst auf ein Tier, das außergewöhnliche menschliche Züge aufweist und dann auf das komische Volk der Ndungu. Den Buschmenschen versucht der Europäer dann technische Entwicklungen wie Telefon, Internet oder E-Mail zu erklären. Natürlich haben die Ndungu für jede Entdeckung auch einen Spezialisten, der aber die Benutzung der Entwicklungen etwas anders deutet...

Platz 2: Taxi Sharia

„Wo du wolle?“ – Was für eine Frage! Letztendlich gibt es nur eine Richtung, in die es Ützwurst und seinen Taxi-Fahrgast Osterwelle verschlägt: Memphis. „Zentrale? Hier Wagen 17, Ützwurst, schalte Uhr ab, ich fahre Memphis!“ Denn irgendwie lenkt das Gespräch der beiden immer in Richtung Elvis und dessen Sterbeort. Zum Glück ist alles nur Comedy, denn die ständigen Kosten dieser Reisen könnte wohl niemand bezahlen.

Platz 1: Klinscamp

Der König unter den Radio-Comedys. Vor und während der WM 2006 brachte uns dieser Dauerbrenner täglich zum Lachen. Klinscamp ist genial, witzig, mit aktuellem Bezug. Dabei kommen wir Schwaben auch auf unsere Kosten. „Hänr's Rondmail gläsa? On hänr's au verschdanda?“ Zwischendurch klingelt das Telefon und Frau Debby fragt nach dem Befinden ihres Mannes. Kleinere Sprachbarrieren überwindet der Supertrainer aber mit links. „Was hoißt nomml E-Mail auf English?“ Klinsi war DIE Kultfigur im Sommer 2006. An der Seitenlinie und im Radio.

Katja Herkommer